



Alltagsmobilität steht im Blickpunkt der Umfrage

Befragung der TU Dresden startet jetzt auch in Fulda / Stadt und RMV rufen Angeschriebene zur Teilnahme auf

FULDA/DRESDEN (jo). Auch in der Stadt Fulda werden zu Beginn des neuen Schuljahres werden Bürgerinnen und Bürger Post von der Technischen Universität (TU) Dresden erhalten und um Mitwirkung an einer deutschlandweiten Befragung zur Alltagsmobilität gebeten. Aus den Ergebnissen der Befragung erhoffen sich die Stadt Fulda und der RMV wertvolle Erkenntnisse.

Die Untersuchung der TU Dresden läuft bereits seit dem I. Quartal, bis Mitte Juni hatten sich deutschlandweit bereits mehr als 87.000 Einwohnerinnen und Ein-

wohner daran beteiligt. Die Befragung ist Teil des Forschungsprojektes „Mobilität in Städten – SrV“, das in mehr als 500 deutschen Städten und Gemeinden zeitgleich läuft.

Das Projekt stellt seit 1972 regelmäßig wichtige Erkenntnisse und Grunddaten für die örtliche und regionale Verkehrsplanung bereit. Insgesamt werden jeweils mehr als 270.000 Personen befragt.

Im Kern geht es vor allem darum, mit welchen Verkehrsmitteln die Bürgerinnen und Bürger ihre alltäglichen Wege absolvieren und welche Entfernungen dabei

zurückgelegt werden. Da die Voraussetzungen für die Mobilität individuell sehr unterschiedlich sein können, wird beispielsweise auch nach dem Alter, dem Führerscheinbesitz und der Erreichbarkeit von Haltestellen gefragt.

Die anonymisierte Auswertung liefert neben stadt-spezifischen Erkenntnissen auch stadtübergreifende Trends, die von der Verkehrsplanung zu berücksichtigen sind. Hierzu gehören beispielsweise auch die Mobilität von bestimmten Personengruppen wie beispielsweise Senioren oder Kindern und die Nutzung von Sharing-Angeboten.

Die Studie wendet sich an alle Schichten der Bevölkerung. Dazu wurde eine repräsentative Stichprobe aus dem Einwohnermelderegister zufällig gezogen. Die Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) werden selbstverständlich beachtet, kontrolliert und eingehalten.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Sie kann telefonisch oder online erfolgen. Alle Haushalte der Stichprobe erhalten ein Ankundigungsschreiben, das sie über die Befragung informiert und um ihre Mitwirkung bittet. Auch eine Telefonhotline und ein Webchat sind eingerichtet. Auch Personen, die nur selten un-



Egal, ob mit Stadtbuss, Auto, Fahrrad, Bahn oder Taxi: Die Befragung soll herausfinden, mit welchen Verkehrsmitteln die Bürgerinnen und Bürger Fuldas ihre alltäglichen Wege zurücklegen. Foto: Stadt Fulda

terwegs sind, werden ausdrücklich zur Mitwirkung aufgerufen, da das Verkehrsverhalten der gesamten Wohnbevölkerung erfasst werden soll.

Mit der Durchführung der Erhebung hat die TU Dresden das Leipziger Institut O.trend GmbH beauftragt. Dort werden alle Daten erfasst, anonymisiert und zur Auswertung an die TU Dresden übergeben. Die Befragung läuft noch bis ins I. Quartal 2024.

Die Stadt Fulda und die TU Dresden sowie der Rhein-Main Verkehrsverbund (RMV), der die Erstellung der Studie mitfinanziert, bitten dazu die Personen aller zufällig ausgewählten Haushalte, sich an der Befragung zu beteiligen. Jeder Haushalt steht stellvertretend für einen Teil der gesamten Bevölkerung und wird deshalb gebraucht. Allen Teilnehmenden sei schon jetzt für ihre Mitwirkung herzlich gedankt.

INFO

Weiterführende Infos zum Forschungsprojekt sind unter <https://tu-dresden.de/srv> zu finden. Die angeschriebenen Haushalte können über das Internet oder per Telefon an der Studie teilnehmen. Der Online-Fragebogen ist unter <https://www.srv2023.de> erreichbar. Für Rückfragen steht unter 0800-830 1 830 ein kostenloses Infotelefon zur Verfügung.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FULDA
UNSERE STADT



HINWEISBEKANNTMACHUNG

Folgende aktuelle Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Fulda sind ab sofort im Internet unter der Adresse www.fulda.de/bekanntmachungen sowie im Bürgerbüro der Stadt Fulda, Schlossstraße 1, 36037 Fulda einsehbar:

- **Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Klimaschutz und Stadtplanung**
Dienstag, 12.09.2023, 17:00 Uhr im antonius-Hof, Saturnstraße 14, Fulda-Haimbach
- **Sitzung des Ortsbeirats Gläserzell**
Dienstag, 12.09.2023, 19:00 Uhr, Bürgerhaus Gläserzell
- **Sitzung des Ortsbeirates Kohlhaus**
Mittwoch, 13.09.2023, 20:00 Uhr, Ortsvorsteherbüro Kohlhaus
- **Sitzung des Ortsbeirates Lehnerz**
Dienstag, 19.09.2023, 19:00 Uhr, im Musikzimmer der Grillenburg
- **Hinweis auf Offenes Verfahren gemäß VgV § 15**
Ausbau Bonifatiuschule zur Ganztagschule
• Architekturleistungen
- **Hinweis auf Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A §3**
Landschaftsgärtnerische Arbeiten für den Rückbau des LGS-Geländes
- **Öffentliche Zustellung**
durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Philipp Wolf

Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis für die

Direktwahl der Landrätin oder des Landrates in der Stadt Fulda am 08.10.2023

Das Wählerverzeichnis zur Direktwahl für die Wahlbezirke der Stadt Fulda wird in der Zeit vom **18.09.2023** bis zum **22.09.2023** während der allgemeinen Öffnungszeiten im **Bürgerbüro – Wahlamt der Stadt Fulda, Raum A-002, Schlossstraße 1, 36037 Fulda** für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Der Ort der Einsichtnahme ist barrierefrei.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern eine Wahlberechtigte oder ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister nach § 51 Abs. 1 Bundesmeldegesetz eine Auskunftssperre eingetragen ist.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, spätestens bis **22.09.2023**, im **Bürgerbüro – Wahlamt der Stadt Fulda, Raum A-002, Schlossstraße 1, 36037 Fulda** Einspruch einlegen.

Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen oder anzugeben.

Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, die **nicht der Meldepflicht unterliegen**, werden **nur auf Antrag** in das Wählerverzeichnis eingetragen. Der Antrag ist schriftlich bis zum **17.09.2023** beim **Bürgerbüro – Wahlamt der Stadt Fulda, Raum A-002, Schlossstraße 1, 36037 Fulda** zu stellen. Der Inlandsaufenthalt ist durch eine Bescheinigung des Herkunftsmitgliedstaates oder in sonstiger Weise glaubhaft zu machen.

Fulda, denn 31.08.2023

Die Gemeindevahlleiterin der Stadt Fulda
Gez. Ulrike Richter

Ausstellung-Motto „Flower – Time“

Zuse-Schülerinnen zeigen Werke in HLSB

FULDA (ch/jo). Noch bis zum 15. September sind in den Räumlichkeiten der Hochschul-, Landes- und Stadtbibliothek (HLSB) am Fuldaer Heinrich-von-Bibra-Platz Kunstwerke von Zwölfklässlerinnen der Hünfelder Konrad-Zuse-Schule zu sehen.

Passend zur laufenden Landesgartenschau in Fulda lautet das Thema der Ausstellung „FLOWER – TIME“. Die Kunstwerke wurden im zweiten Halbjahr von den Schülerinnen der Jahrgangsstufe 12 des Beruflichen Gymnasiums kreiert. Die Vernissage im Juli wurde musikalisch von Kilian Vogel, ebenfalls Zwölfklässler der Konrad-Zuse-Schule, umrahmt. Berthold Weiß,

stellvertretender Leiter der Bibliothek, freute sich sehr über die „vielen großartigen Kunstwerke, die nach der Corona-Zeit wieder Leben und Farbe in die Bibliothek bringen“. Kursleiterin Claudia Herz erläuterte zusammen mit den Schülerinnen auch die Stilrichtungen der Werke, z. B. Inszenierte Fotografie, Kunstfoto und Abstraktion in der Fotografie. Aber auch andere künstlerische Techniken wie die Acrylmalerei sind in der Ausstellung zu sehen. Abgestimmt zur „Flower – Time“ Ausstellung führte der Kurs „Darstellendes Spiel“ unter der Leitung von Andreas Gämisch in Kooperation mit Shaggy Schwarz ein Improvisationstheater vor.



Impressionen von der Ausstellungseröffnung, die vor den Sommerferien stattfand. Fotos: HLSB

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

FULDA
UNSERE STADT

**EIN ARBEITGEBER
VIELE MÖGLICHKEITEN**

Wir bieten Chancen in einem starken Team!

JETZT BEWERBEN!

Die Stadtverwaltung Fulda zählt mit mehr als 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern der Region und bietet vielfältige berufliche Chancen. Aktuell suchen wir:

Stadtpolizeibeamter/Stadtpolizeibeamtin (m/w/d); Pädagogische Fachkraft (m/w/d) für die stellvertretende Leitung in der Kita Edelzell; Pädagogische Fachkraft (m/w/d) für unsere Kindertagesstätten; Lehrkraft für Viola/Violine/Kammermusik (m/w/d); Teamassistent bzw. Sachbearbeiter/in für verschiedene Ämter (m/w/d); Gärtner/-in Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau (m/w/d)

sowie Interessierte für diese Ausbildungs- und Studiengänge:

Praxisintegrierte, vergütete Ausbildung zum/ zur Heilerziehungspfleger/-in (m/w/d); Bachelor of Arts Soziale Arbeit (m/w/d); Praxissemester Soziale Arbeit (m/w/d); Praxissemester Sozialrecht (m/w/d); Erzieher/-innen im Anerkennungsjahr (m/w/d); Heilerziehungspfleger/-innen im Anerkennungsjahr (m/w/d); Ausbildung zum/ zur Erzieher/-in (m/w/d); Bachelor of Arts Public Administration und BA Digitale Verwaltung (m/w/d); Fachinformatiker/-in für Systemintegration (m/w/d); Verwaltungsfachangestellte/-r (m/w/d).

INTERESSIERT?

Aktuelle Ausschreibungen und Informationen finden Sie auf www.fulda.de/stellenangebote
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

ANSPRECHPARTNERIN:
Frau Bettina Stelzner
Magistrat der Stadt Fulda
Personalamt
Schlossstraße 1, 36037 Fulda
Telefon: 0661 102-1142
E-Mail: bewerbung@fulda.de
WWW.FULDA.DE

